



Anschrift per Email

Köln/Rhein-Berg, den 30.01.2025

Sehr geehrter Herr / geehrte Frau,

Sie wurden von Ihrer Partei für die vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar 2025 nominiert und bewerben sich um die Wählerstimmen und das Mandat in Ihrem Wahlkreis. Neben bekannten überregionalen bzw. nationalen Themen existiert speziell in Ihrem Wahlkreis eine besondere, konkrete, regionale Problemstellung.

In Ihrem Wahlkreis wohnen, arbeiten*leben* viele Bürgerinnen und Bürger, die seit Jahren unter der ständig zunehmenden Fluglärmbelastung am Verkehrsflughafen Köln/Bonn leiden.

Sicherlich sind Ihnen folgende Tatsachen im Wesentlichen bekannt:

- die eindeutige medizinische Studienlage zu den gesundheitsschädlichen Folgen des Fluglärms
- der Verkehrsflughafen Köln/Bonn ist der größte deutsche Flughafen mit unbeschränktem Nachtflug (7/24) für Passage und Fracht
- die aktuelle Betriebsgenehmigung mit Auflagen zum Nachweis einer langfristigen Lärminderung endet in 2030
- die Bundesrepublik Deutschland ist neben der Stadt Köln und dem Land NRW Haupteigentümer des Flughafens Köln/Bonn

Die fluglärmgeschädigten Bürgerinnen und Bürger in der Region interessieren sich vor diesem Hintergrund für Ihre Positionierung zur Thematik „Fluglärm am Verkehrsflughafen Köln/Bonn“.

Wofür stehen Sie beim Thema Fluglärm am Flughafen Köln/Bonn, wofür würden Sie sich als potentielle/r Mandatsträger/-in einsetzen bzw. wogegen stehen Sie , z.B.

- ein absolutes Nachtflugverbot wie z.B. in Düsseldorf oder Frankfurt ?
- Beschränkungen beim Nachtflug, z.B. Kernruhezeiten, keine Passage
- verbindliche, überprüfbare und Lärmminderungskonzepte ?
- eine zeitnahe Mediation vor einer neuen Verwaltungsentscheidung zum Flugbetrieb ab 2030 in Köln/Bonn ?
- Sonstiges ?

Die beiden Vereine „Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V. (LSG)“ und „Bürgerverein Fluglärmenschutz Rhein-Berg e.V. (FLSR)“ vertreten eine hohe Zahl persönlicher Mitglieder insbesondere aus den Städten und Gemeinden Köln, Bonn, Leverkusen, Bergisch Gladbach, Siegburg, Lohmar, Troisdorf, Hennef, Sankt Augustin, Neunkirchen-Seelscheid, Rösrath, Overath und Kürten.

Darüber hinaus zählen viele dieser Kommunen als Körperschaft und viele Bürgervereine in der Region zu unseren Mitgliedern.

Wir haben die Absicht, unsere Mitglieder und die vielen interessierten fluglärmgeschädigten Bürgerinnen und Bürger in der Region über Ihre Positionierung zum Fluglärm am Flughafen Köln/Bonn vor der Bundestagswahl zu informieren.

Wir fordern Sie deshalb auf, unsere EMailanfrage möglichst bis zum 14.02.2025 zu beantworten; Ihre Rückmeldung werden wir auf unseren Vereinshomepages veröffentlichen.

Nähere Informationen über die Vereine „Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.“ und „Bürgerverein Fluglärmenschutz Rhein-Berg e.V.“ erhalten Sie über unsere Websites <https://fluglaerm-koeln-bonn.de> und und <https://flsr.de>.

Für Rückfragen stehen die Unterzeichner gerne zur Verfügung.

gez. Albert Müller
Vorsitzender LSG e.V.

gez. Thomas Scholz
stellv. Vorsitzender LSG e.V.

gez. Robert Freund
Vorsitzender FLSR e.V.

gez. Dieter Stephan
stellv. Vorsitzender FLSR e.V.